



Liebe Mitglieder,

Wir haben einen Traum-Sommer hinter uns, wie er „früher einmal war“ (in Wirklichkeit waren sie früher meistens kühler und regnerisch). Ich hoffe, Sie alle konnten viele Stunden des Segelns, des Badens und der Freizeit genießen.

Die Betriebsstättengenehmigung als öffentliches Restaurant wurde dem UYCMo nun endlich erteilt. Es sind ein paar Auflagen zu erfüllen (z.B. Geländer im Bereich des Parkplatzes 2). Der vielfach zitierte Fettabscheider wurde von der Behörde nicht explizit vorgeschrieben, wird aber von uns eingebaut werden, um den Anforderungen des Reinhalteverbandes zu genügen. Alle Investitionen bleiben unterhalb der in der AOGV von 13. 8. 2017 gezogenen finanziellen Grenze.

Ein besonderes Anliegen des Vorstandes ist es, die Jugend anzusprechen und für das Segeln zu begeistern. Dazu haben wir mehrere Kurse veranstaltet, unter der Leitung unseres bewährten Trainers Klaus Berger und in Zusammenarbeit mit unserem Schwesterclub SCS. Nur wenn es uns gelingt, wieder eine breite Jugendgruppe aufzubauen, werden wir künftig auf den internationalen Regattabahnen wieder stärker mitmischen können. Am 30. 6. veranstaltete der UYC Mondsee einen Jugendcup, der viel Spaß für alle Teilnehmer brachte, wie aus dem Bildbericht von Martina Austin unter http://www.uyc-mondsee.at/news/321_lauter_sieger_bei_der_jugendregatta hervorgeht. Ein paar tückische, drehende Böen sorgten für einige Kenterungen.

Im Interesse der Jugend hat der Vorstand beschlossen, dass Jugendboote von Jugendmitgliedern ohne Liegeplatzgebühr im UYCMo eingestellt werden können. Eine weitere wichtige Regelung betrifft Liegeplätze für auswärtige Gäste. Diese müssen einem von der ISAF (World Sailing) anerkannten Verbandsverein angehören. Bei Verfügbarkeit eines Liegeplatzes dürfen sie dann in unserem Hafen (oder auf der Wiese) maximal 14 Tage gegen eine wöchentliche Gebühr von 120,-€ liegen. Für Regattateilnehmer gilt nach wie vor, dass sie einige Tage vorher und nachher kostenlos liegen dürfen.

Der Vorstand hat sich von Anfang an zu einer liberalen Handhabung des Mitbringens von Gästen entschieden. Ständig (etwa mehr als dreimal) mitgebrachte Gäste und Familienmitglieder sollten jedoch aus Gründen der Fairness Mitglieder werden. Speziell für Lebenspartner ist ja die „Anschlussmitgliedschaft“ vorgesehen. Ich appelliere an Betroffene, den Club für den großen Freizeitwert auch finanziell zu unterstützen. Wir brauchen jeden Euro.

Die von unserem Oberbootsmann Hermann Brandstätter angeregte Bildung von freiwilligen Arbeitsgruppen hat zu sehr konkreten Ergebnissen im Bereich Landschaftspflege und Stegsanierung geführt, wo letzten Samstag unter der Führung von Gottfried Mayrhofer 6 Mann trotz unfreundlicher Witterung emsig vermorschte Stegbretter austauschten, damit sich unser Club bei der kommenden Bundesligaveranstaltung (7. bis 9. September) ordentlich und sicher präsentieren kann.

Die Klassengemeinschaft der 20er Rennjollen hat an vier Wochenenden zum Schnuppersegeln aufgerufen, worauf sich 13 Interessenten gemeldet haben. Insbesondere das zweite Schnuppersegeln am 7. 7. war sehr spektakulär, als zwei Rennjollen bei 4-5 Bft in voller Gleitfahrt nebeneinander fuhren. Der traditionelle „Wartenfelspreis“ für Z-Jollen wurde wieder ins Leben gerufen und fand trotz sehr geringer auswärtiger Beteiligung (1 Teilnehmer vom Chiemsee) mit allen verfügbaren Booten des UYCMo als Oberösterreichische Landesverbandsmeisterschaft statt. Den Wartenfelspreis gewann Z 531 mit Moritz Ostermayer, Andi Ostermayer und Matthias Bergelt vom Chiemsee. Landesmeister wurden Simon Promok, Waltraud Wurnig und Christian Bosecker auf Z 440,

Am 25. 8. fand eine Außerordentliche Generalversammlung statt, um zu entscheiden, wie mit unserem traditionellen Motorboot „Eisenau“ weiter verfahren werden soll. Das Problem ist, dass es mehr als 10 m lang ist und daher mit einem „normalen“ Motorbootführerschein nicht gefahren werden darf. Als Lösung wurden daher entweder Verkauf bei „günstigem Wind“, Absolvierung des 20 m – Patents durch eine größere Anzahl von Mitgliedern oder schließlich eine mögliche Kürzung durch die Schiffswerft Linz auf das erlaubte Ausmaß vorgeschlagen. Die emotionale Bindung der Mitglieder an die „Eisenau“ erwies sich als so groß, dass der Verkauf der Eisenau nahezu einstimmig abgelehnt wurde. Die anderen beiden Lösungen werden weiter verfolgt, über eine allfällige Kürzung soll die Ordentliche Generalversammlung entscheiden. Hinweis: auf der Homepage sind unter der Rubrik „Klassiker“ einige historische Fotos der Eisenau aus der Sammlung Schneeberger zu sehen.

Nun blicken wir alle schon gespannt dem Bundesliga-Wochenende 7. bis 9. September entgegen. Wir laden alle Mitglieder herzlich zum Zuschauen ein, bitten aber nach Möglichkeit in dieser Zeit keine größeren Aktionen auf dem Clubgelände wie Kranen etc. durchzuführen.

Mit besten Wünschen und weiterhin „Gut Wind“

Wolfgang Püschl
Obmann